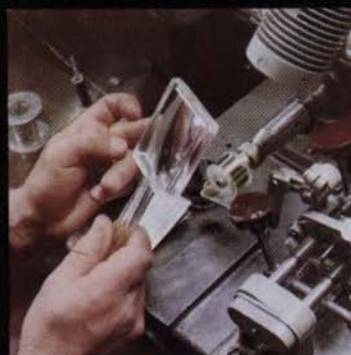


VEB MANSFELD KOMBINAT WILHELM PIECK-DDR

3



Veredlungsmetallurgie

Die im VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck dominierenden Produktionslinien sind auf die Erzeugung und Herstellung von Kupfer, Aluminium und deren Legierungen sowie anderer NE-Metalle in Blockformaten, Halbzeug und Fertigprodukten ausgerichtet.

Die Kupfererzeugnislinie besteht aus dem Kupferschieferbergbau in der Sangerhäuser Mulde, den Hüttenbetrieben in Helbra, Hettstedt und Ilsenburg – die zum Stammbetrieb gehören – und den NE-Metallhalbzeugwerken, dem VEB Walzwerk Hettstedt und VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke.

Die Aluminiumerzeugnislinie beginnt im VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck bei der Bauxitverarbeitung und der Aluminiumschmelzflußelektrolyse im VEB Aluminiumwerk „Albert Zimmermann“ in Lauta und endet bei der Halbzeugherstellung im VEB Walzwerk Hettstedt, VEB Leichtmetallwerk Rackwitz, VEB Alufolie Merseburg, VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt und dem VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke.

VEB Walzwerk Hettstedt

Werksansicht des VEB Walzwerk Hettstedt

Der VEB Walzwerk Hettstedt ist der bedeutendste Betrieb der DDR, der Buntmetallhalbzeug herstellt.

Im Walzwerk Hettstedt wird Halbzeug in Form von Blechen, Bändern, Rohren, Stangen, Profilen und Drähten in einem weit gefächerten Sortiment, gekennzeichnet durch eine Vielfalt der Legierungen, aber auch der Abmessungen, produziert.

Ein großer Teil der Drähte aus Kupfer und Aluminium wird lackiert ausgeliefert. Das Metallsortiment umfaßt vor allem Kupfer und seine Legierungen Messinge, Bronzen, Neusilber sowie Aluminium und seine Legierungen mit Magnesium, Silizium, Mangan u. a.

Das Erzeugnisprogramm wird abgerundet durch eine Reihe plattierter Werkstoffe.

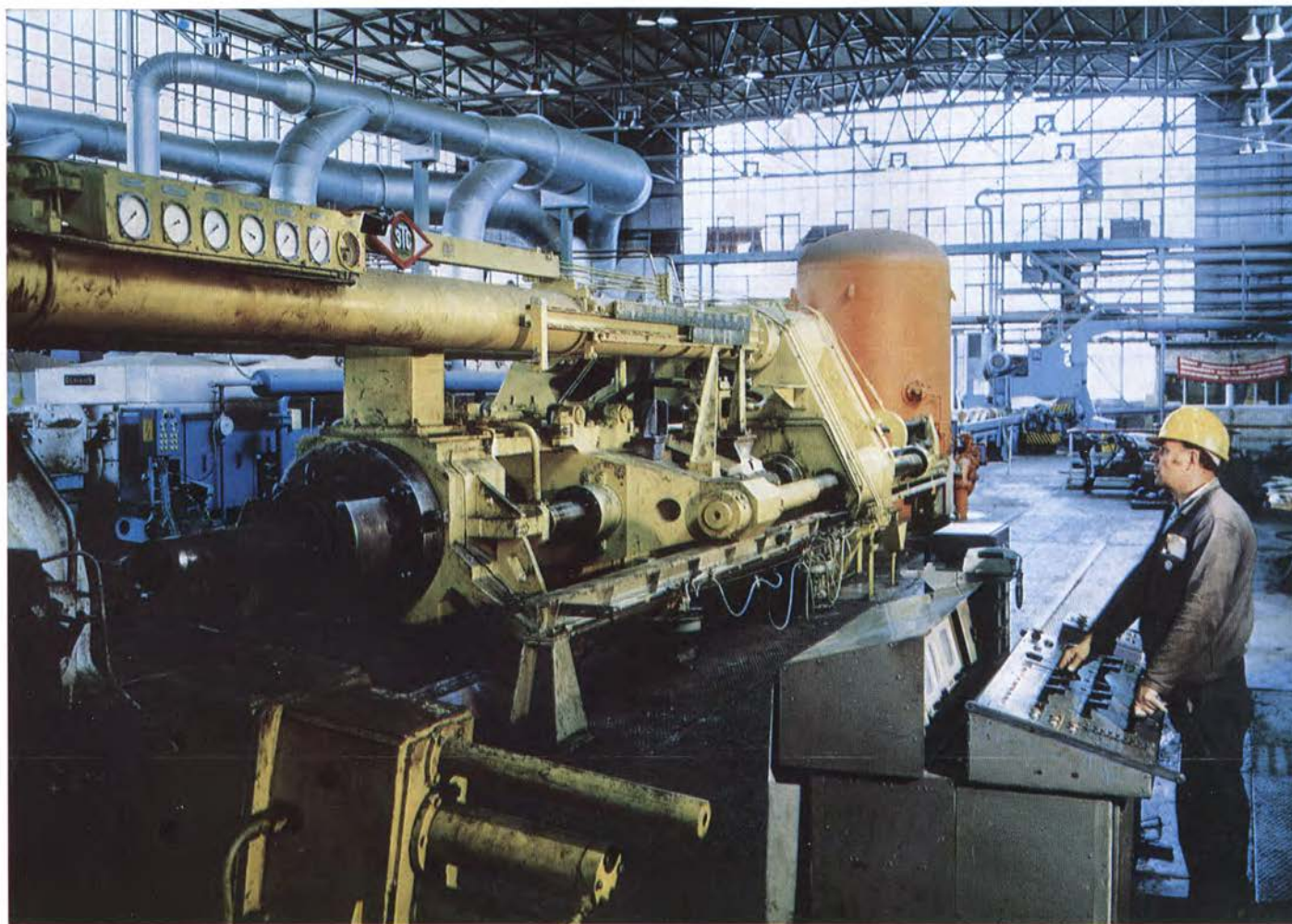
Das Walzwerk Hettstedt ist vor allem Zulieferer für die Elektroindustrie, den Maschinenbau und die elektronische Industrie, für den Behälter- und Rohrleitungsbau, die Armaturenindustrie, den Apparatebau, die feinmechanisch-optische Industrie, den Schiffbau, die Konsumgüterindustrie, die Bauwirtschaft, die Verpackungsmittelherstellung und die Münze der DDR.

Immer mehr Abnehmer von NE-Metallhalbzeug bestehen aus Gründen der Funktionssicherung ihrer Erzeugnisse, aus Gründen ihrer rationellen Fertigung oder aus materialökonomischen Gründen auf Halbzeugparametern, die nur noch von hochqualifizierten Facharbeitern und Ingenieuren auf Hochleistungsanlagen erreicht werden können.



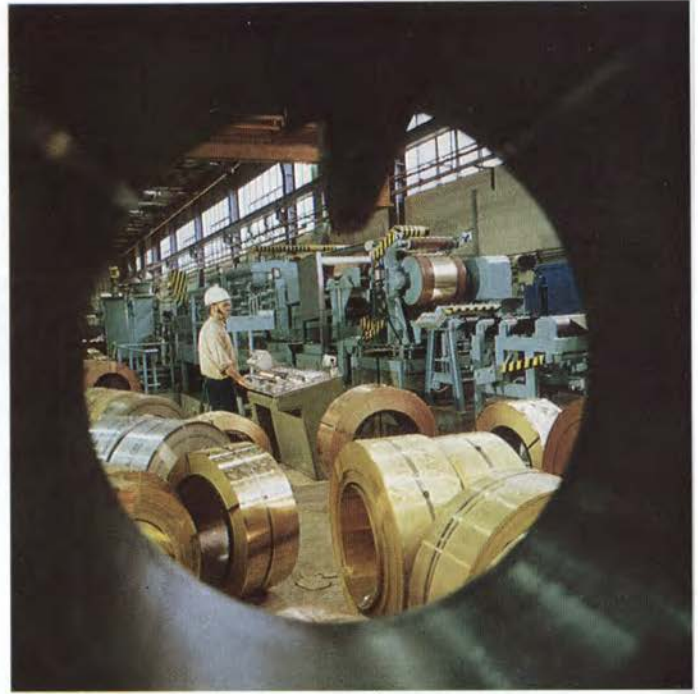
Deshalb sind in den letzten Jahren in den Fertigungsbereichen Kupfer-, Fein- und Lackdraht sowie Bänder, Rohre und Stangen aus schweren Buntmetallen ganze technologische Abschnitte nach den modernsten Gesichtspunkten errichtet worden, die den anspruchsvollen Forderungen neuzeitlicher Fertigungen, wie der Mikroelektronik und Elektrotechnik, genügen können.

Im Walzwerk Hettstedt wird auch ein breites Sortiment von Fertigerzeugnissen für die Bevölkerung hergestellt.





Messing-Bolzenießmaschine



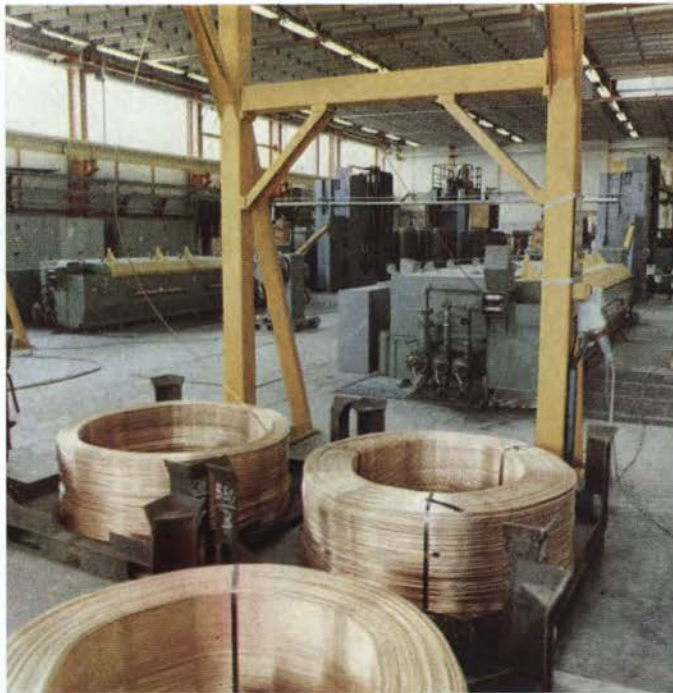
Messing-Schmalband



Ofenbeschickung



Aluminium-Quartowalzwerk



Rohr- und Stangenzug

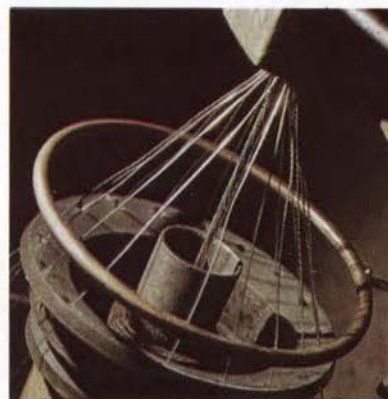
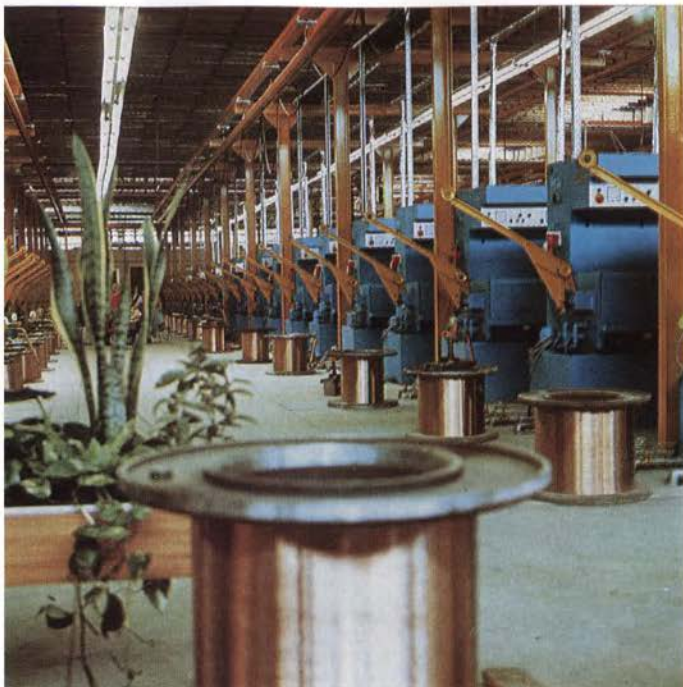


*Bandglühanlage für
Cu- und Ms-Bänder*



Cu-Grobzug

Aluminium-DGW-Draht



Freileitung aus Aluminium-Stahl

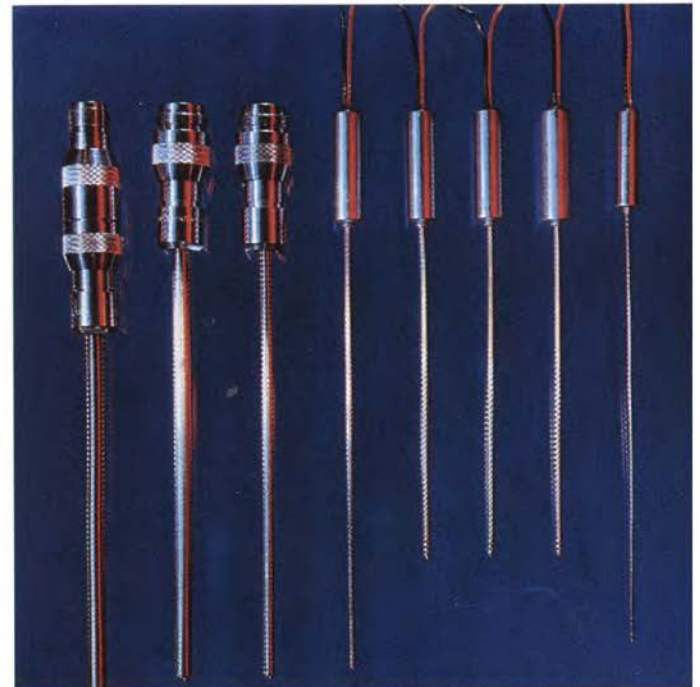
Herstellung von Freileitungsseilen aus Al-Stahl

Cu-Feinzug

Aluminium-Haftlackband



Gesenkpreßteile aus Aluminium und Messing



Lackdraht-Herstellung

Mantelthermopaare

VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke

Gesenkpresse

Der VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke ist der einzige buntmetallurgische Betrieb der Hauptstadt der DDR, Berlin.

Seine drei Betriebsteile in Nieder- und Oberschöne-weide entstanden aus ehemals selbständigen, um die Jahrhundertwende gegründeten Betrieben.

Der heutige Werkteil I produziert im wesentlichen Kupfer, Blei und Aluminium sowie entsprechende Legierungen. Aus den „Deutschen Messingwerken“, die seit 1890 Halbzeug aus Buntmetallen herstellten, ging der Werkteil II hervor. Werkteil III, der Gleitlagerbetrieb des BMHW, entwickelte sich aus den „Allgemein Deutschen Metallwerken Oberschöne-weide“, die Rohre, Stangen, Preß- und Gußteile aus Bronze und Speziallegierungen sowie Bleibronzelager produzierten.

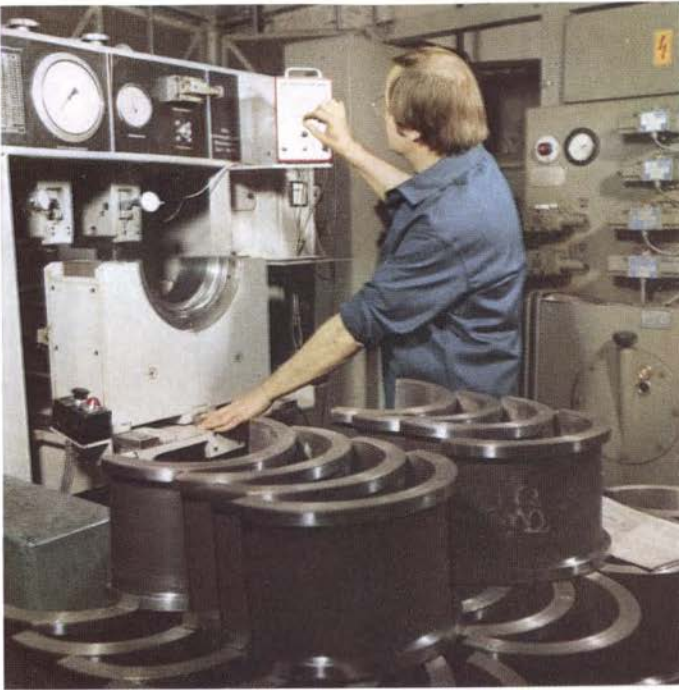
Die Gründung dieser drei Betriebe entsprang einerseits einem ständig wachsenden Materialbedarf des Maschinenbaus und der Elektroindustrie im Berliner Raum und andererseits der Möglichkeit einer Verarbeitung von billigen Rohstoffen in Form von Schrott und Abfällen aus den Berliner Industriebetrieben.

Nach der Umwandlung der Betriebe in Volkseigentum ergab sich eine zunehmende, vom Produktionsprofil bestimmte Zusammenarbeit. So produzierte der Verarbeitungsbetrieb auf der Grundlage der Erzeugnisse des Hüttenbetriebes und umgekehrt der Hüttenbetrieb aus den Rückständen und Abfällen des Verarbeitungsbetriebes. Andererseits war die Produktionsstruktur zwischen den heutigen Werkteilen II und III zum großen Teil identisch, so daß es im Sinne effektiverer Produktionsweise folgerichtig war, daß im Jahre 1951 diese drei Betriebe zum heutigen VEB BMHW zusammengeschlossen wurden.

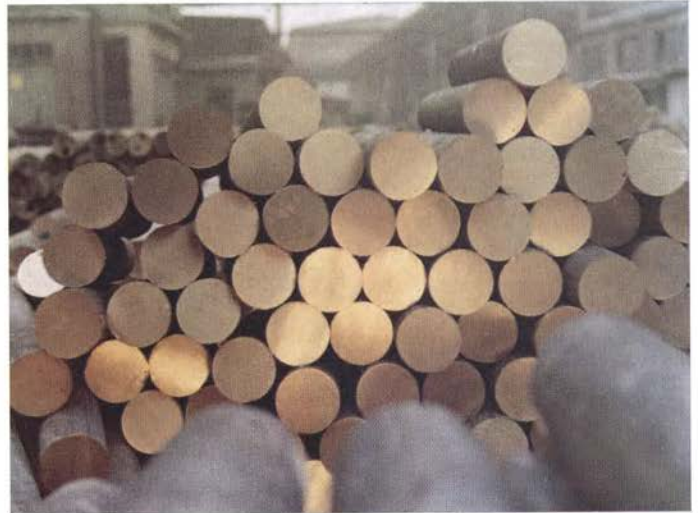


Seit dem Bestehen dieses Betriebes wurden umfangreiche Programme der Produktionsspezialisierung durchgeführt. Im Laufe der Jahre wurde die Produktion von Blei, Zink, Aluminium-Blechen, Bändern, Bronzeguß und anderem ausgelagert. Hocheffektive Fertigungslinien, unter anderem die Herstellung von Aluminium-DGW-Draht, Dünnschichtgleitlagern, Präzisions-, Rippen- und Kapillarrohren, Gesenkschmiedestücken aus Messing, Halbzeugen aus Edelmetallen u. a. m. wurden errichtet. Durch die Produktion von Mikrodrähten aus Gold und Aluminium-Silizium nach den Weltstand mitbestimmenden Verfahren, hat sich der VEB BMHW als ein unentbehrlicher Zulieferer für die Mikroelektronik profiliert.





Prüfung für Gleitlager

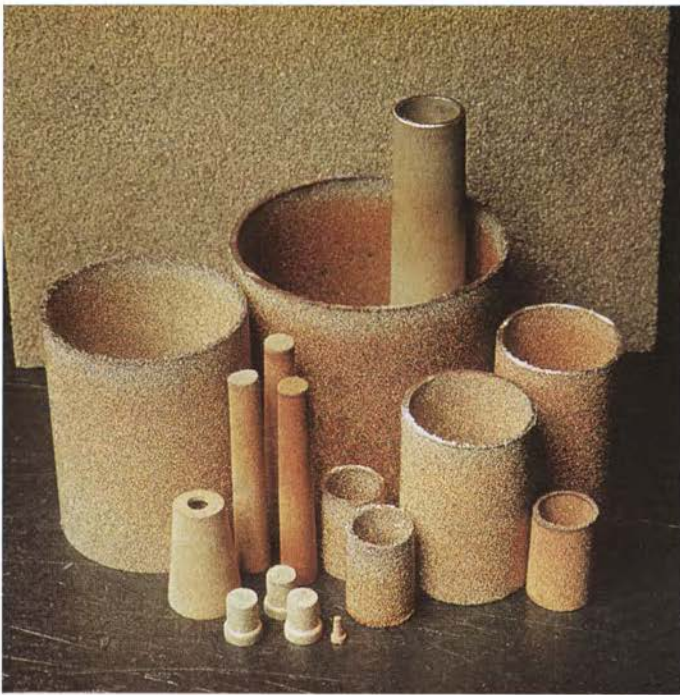


Messing-Preßbolzen als Vormaterial für Strangpressen



Messing-Rippenrohrfertigung (Bild links)

Goldmikrodraht



Filter aus Sinterbronze



Sinterpreßteile aus Bronze

Halbzeug aus Edelmetallen

VEB Leichtmetallwerk Rackwitz

Werksansicht des VEB Leichtmetallwerk Rackwitz

Aus dem 1925 gegründeten Leipziger Metallwerk GmbH entwickelte sich das heutige Leichtmetallwerk Rackwitz im VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck.

Schon in den Anfangsjahren seines Bestehens gelang es, in der Produktion von Leichtmetallhalbzeug bedeutende technologische Fortschritte zu erzielen, so wurde erstmals in der Welt auf Rackwitzer Anlagen Magnesium großtechnisch gewalzt. Auch in der Anwendung aushärtbarer Al-Legierungen zählte Rackwitz zu den führenden Produzenten.

Schon 1946 konnte im Schmelzbetrieb mit der Verarbeitung großer Mengen an Flugzeugschrott begonnen werden. Im folgenden Jahr wurde die Produktion durch die Inbetriebnahme einer Formgießerei und einer Abteilung für Oberflächenbehandlung erweitert. In der Folgezeit entwickelte sich das Werk unter den sozialistischen Wirtschaftsbedingungen durch die bedeutende Erweiterung des Schmelzbetriebes zu einem bedeutenden Produzenten für Halbzeug aus Aluminium und Al-Legierungen.



Al-Sekundär-Legierungen

In dem größten Al-Umschmelzbetrieb der DDR werden Al-Schrotte nach modernen Verfahren, z. B. erstmaliger Einsatz eines Shredders für Al-Schrotte, aufbereitet, geschmolzen, raffiniert und zu Gußlegierungen für die Al-Gießereien verarbeitet.

Al-Formguß

Ein vielfältiges Programm an Al-Formgußteilen wird in der Al-Kokillengießerei vor allem für den Fahrzeugbau hergestellt.

Profile, Rohre und Stangen aus Al und Al-Legierungen

In der mit modernen Pressen mit Preßkräften zwischen 8,0 ... 35 MN, Glüh- und Adjustageeinrichtungen ausgestatteten größten Strangpresserei der DDR werden komplizierteste Profile, gepreßte und gezogene Rohre und Stangen in einem großen Abmessungsbereich, in verschiedenen Legierungen, kalt- und warmausgehärtet, hergestellt.

Al-Folien

Mit Hilfe einer erfahrenen und gut auf die Produktion eingespielten Belegschaft werden auf modernen Al-Folienwalzwerken und Veredlungseinrichtungen hochwertige Al-Folien in blanker, geprägter, gefärbter, bedruckter, lackierter und in vielfältigen Kombinationen mit Plaste und Papier kaschierter Ausführungen für die Verpackungsindustrie gefertigt.

Al-Pulver und -Pasten

Al-Pulver und Al-Wasserpasten werden in verschiedenen Klassierungen gemahlen und finden ihre Anwendung in der Lack- und Farbenindustrie, der Pyrotechnik und dem Bauwesen.

Butzen

Mit aus Gießband gefertigten Butzen werden zahlreiche Betriebe der DDR versorgt.

Kühlmittelverdampfer

In verschiedenen Abmessungen und auf den Einsatz abgestimmten Kanalsystemen werden Kühlmittelverdampfer im Plattiervfahren für die Kältetechnik produziert. Für die gleichbleibende hohe Qualität der Erzeugnisse garantieren die eigene Barrengießerei und der Werkzeugbau.



Aluminium-Strangpresse

Aluminium-Rohrpresse





*Aluminium-Profil-
Herstellung*

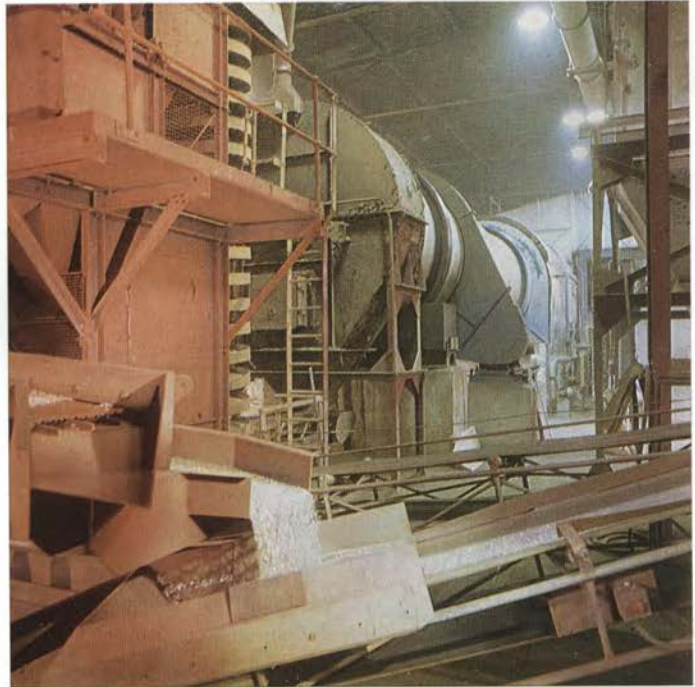


Niederdruckgießmaschine



Kühlelemente aus Aluminium

Shredderanlage



VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt

Der VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt ist der jüngste Betrieb des VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck. Mit seinem Aufbau wurde im Juni 1968 begonnen, und seine Inbetriebnahme erfolgte im Oktober 1971.

Unter Verwendung von modernen Aggregaten – wie Großraum-Induktionsrinnenöfen, Breitbandgießmaschinen, Walzmaschinen, Lackiermaschinen, Profilmaschinen, Stangenschneidautomaten, Längs- und Querteilmaschinen usw. – werden nach modernen Technologien Halbzeug aus Al und Al-Legierungen und darüber hinaus auch Al-Vorlegierungen wie AlMn, AlFe, AlCr u. a. hergestellt.

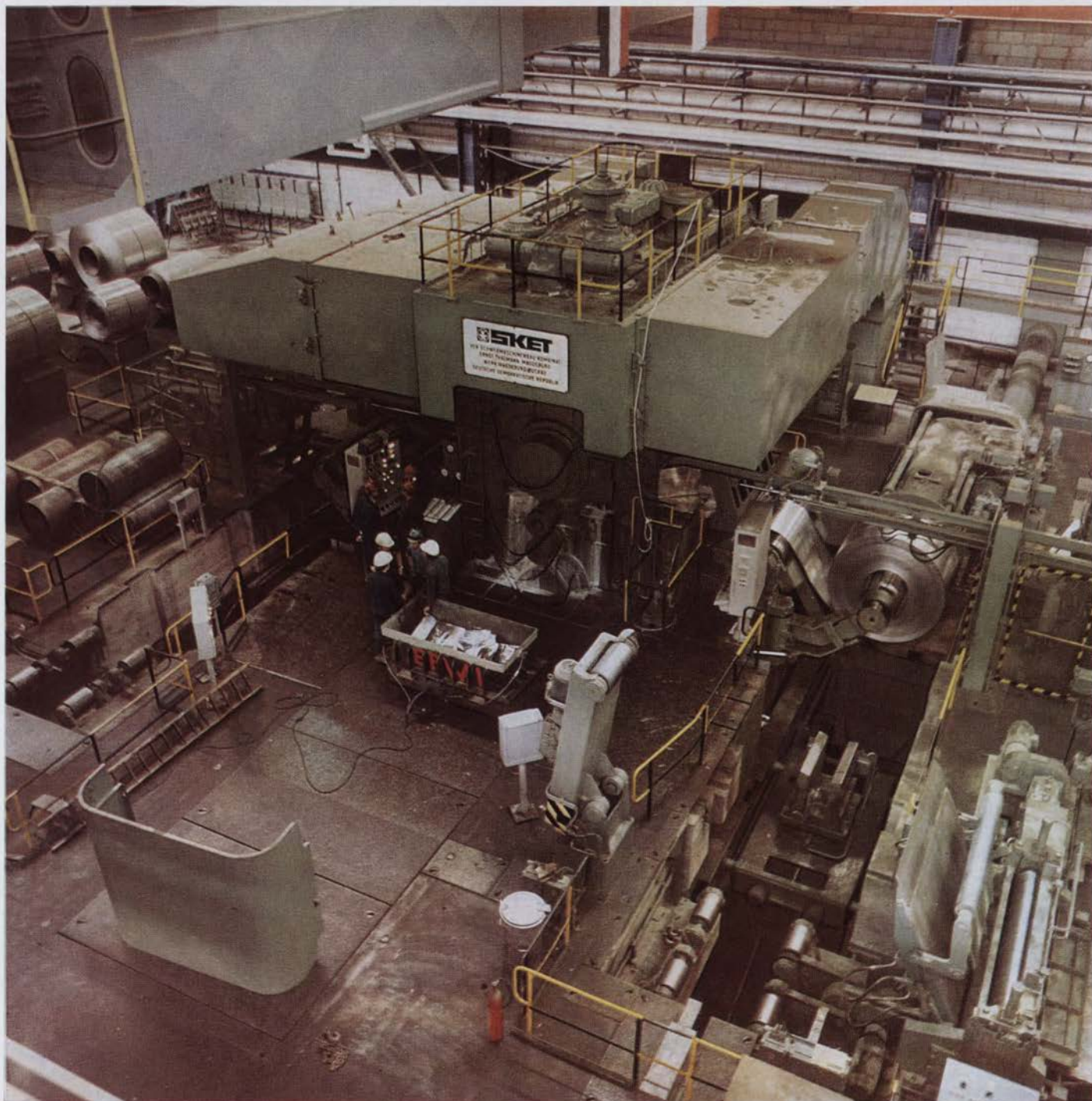
Das Produktionsprogramm des LMW Nachterstedt umfaßt folgende Erzeugnisse:

- Bänder
- Bleche
- Lackband
- Profilband
- Ronden
- Butzen

in den Qualitäten: Al 99,5; Al 99,7; Al 99,95; AlMn; AlMg1.



Werksansicht des VEB Leichtmetallwerk Nachterstedt





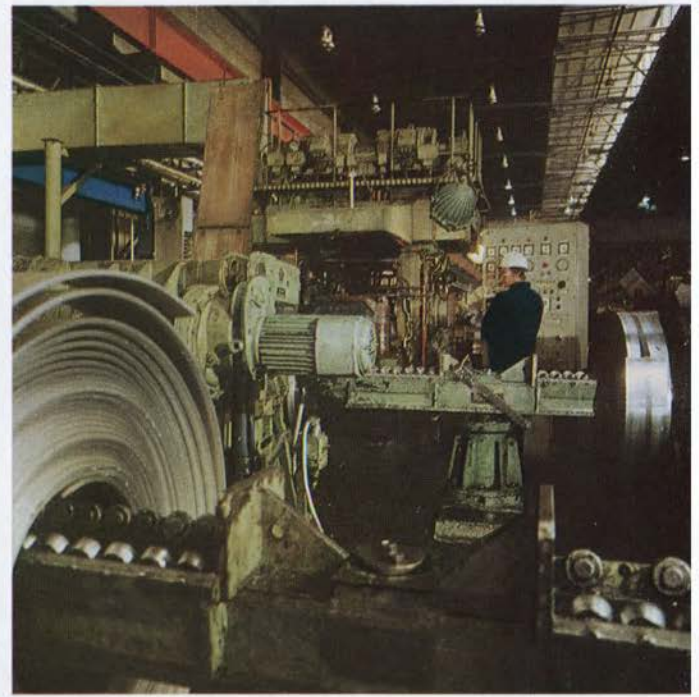
Aluminium-Breitbandgießwalzanlage



Aluminium-Kaltband-Quarto (Bild links)

Induktionsofen

Glühofen



Rotary-Anlage



Aluminium-Breitbandlackieranlage (Bild rechts)

Aluminium-Masselstapler



VEB Aluminiumfolie Merseburg

Werksansicht des VEB Aluminiumfolie Merseburg

Der VEB Aluminiumfolie Merseburg nahm im Jahr 1951 die Produktion von Aluminiumfolie auf.

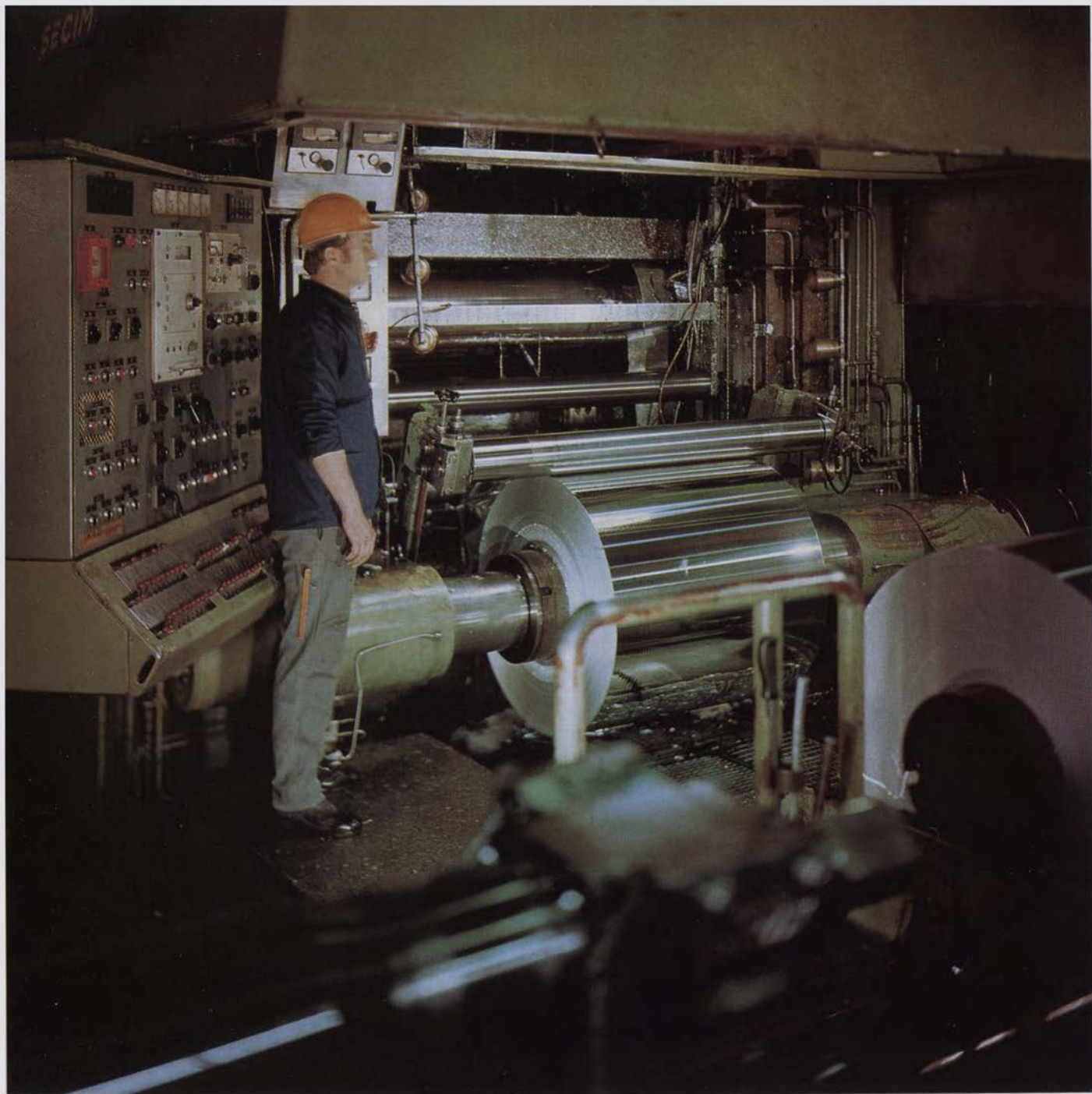
Der Betrieb ist heute ein Spezialbetrieb für Aluminiumfolien in den Ausführungen blank, gefärbt, bedruckt, lackiert und kaschiert.

Es werden Foliendicken von 0,005 mm bis 0,1 mm und Breiten bis 1 540 mm geliefert.

Das Erzeugnisprogramm umfaßt:

- Blankfolie
- Lackierte Folie
- Eingefärbte und bedruckte Folie
- Leimkaschierte Folie, blank, eingefärbt oder lackiert
- Wachskaschierte Folie, blank oder lackiert
- Geölte und geölt-gefärbte Folie
- Haushalt- oder Grillfolie
- Metallfolientapeten
- Alu-Pack
- Geschenkfolie







Tapetendruckmaschine



Aluminium-Folien-Kaschiermaschine

Verpackung von Aluminium-Tapeten

Exporteur:

METALLURGIEHANDEL

Volkseigener Außen- und Binnenhandelsbetrieb
der Deutschen Demokratischen Republik

DDR - 1054 Berlin

Brunnenstraße 188-190

Telefon: 2 89 20

Telex: 112523

Gesamtregie:

Text:

Satz und Druck:

Abteilung Werbung und Messen

Kombinatsaktiv KDT

Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Betriebsteil Meißen

Ag 42/32/83 III-21-3 473387

